

Ein gigantisches Zeltlager

Die Gunzenhäuser Pfadfinder feierten mit Frankenmuthern

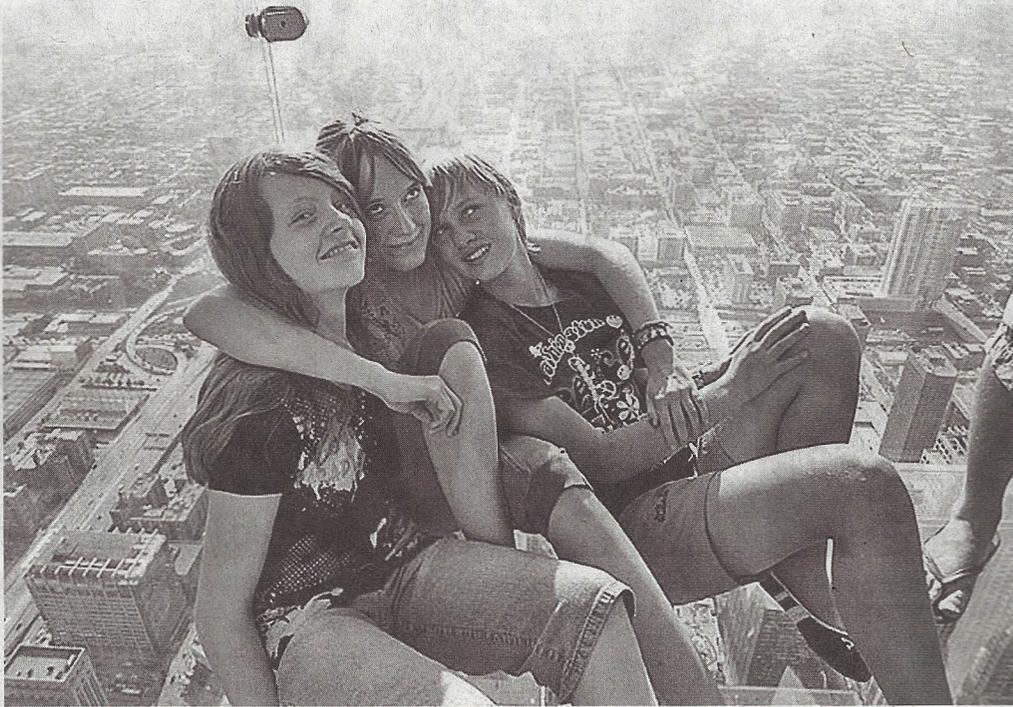
GUNZENHAUSEN – Für 24 Pfadfinder vom Stamm St. Marien Gunzenhausen erfüllte sich ein ganz besonderer Traum: Ihr diesjähriges Sommerunternehmen führte sie zu den Frankenmuther Pfadfindern in die USA. Die Planungen für diese Begegnung begannen bereits im Herbst 2009, das Ergebnis war eine äußerst abwechslungsreiche Reise, die bei allen Teilnehmern bleibende Eindrücke hinterlassen sollte.

Die Gunzenhäuser Delegation flog zunächst nach Washington, wo sie von einer kleinen Gruppe der Frankenmuther Pfadfinder empfangen wurde. Die ersten beiden Nächte verbrachten sie bei Gastfamilien, deren Kinder ebenfalls Pfadfinder sind. Auf dem Tagesprogramm stand die Besichtigung des Capitols, des Internationalen Spy Museums und weiterer architektonischer und kultureller Schätze der Stadt. Am dritten Tag besuchte die Reisegruppe das National Scout Jamboree der Boy Scouts of America (BSA) in Fredericksburg/Virginia. Dabei handelte es sich um ein 40 000-Mann-Großzeltlager, das anlässlich der 100-Jahr-Feier der Pfadfinderei in den USA abgehalten wurde. Dem Zeltcamp des Lake Huron Area Council (LHAC), dem auch die Frankenmuther Pfadfinder angehören, stattete die Gruppe einen kurzen Besuch ab und tauschte reichlich Erfahrungen und Aufnäher aus.

Gegen Abend ging es dann weiter nach Hico/West Virginia, wo am nächsten Tag eine Rafting-Tour auf dem New River vorgesehen war. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Wassertemperaturen machte dieses Abenteuer doppelt Spaß. Besonderer Höhepunkt war ein Kletterfelsen am Ufer, von dem besonders mutige Teilnehmer ins kühle Nass springen durften.

In der Gunzenhäuser Partnerstadt wurden die jungen Gäste von Partnerschaftskomitee und Gastfamilien begrüßt. Die folgenden Tage waren geprägt von einem Besuch im Camp Rotary, einem Zeltlagerplatz des LHAC, einem Badeausflug zum Port Crescent State Park am Lake Huron und dem sonntäglichen Kirchenbesuch in der Blessed Trinity Catholic Church mit anschließendem Rundflug über Frankenmuth. Auch ein Ausflug zum Cedar Point Amusement Park in Sandusky/Ohio stand auf dem Programm, wo man sich in Achterbahnen und Wasserschlitten vergnügte.

Die Gunzenhäuser Pfadfinder beteiligten sich zudem an einem sozialen Projekt auf dem Gelände der katho-



Zum Abschluss der Reise genossen die Gäste aus der Altmühlstadt den Blick über Chicago.

lischen Kirche und halfen beim Anlegen und Bepflanzen neuer Blumenbeete. Am Nachmittag folgte eine Stadtführung durch Frankenmuth mit einem Besuch des Rathauses, der St. Lorenz Lutheran Church, des Heimatmuseums und der Bavarian Inn Lodge. Alle waren erstaunt über die vielen Hinweise auf die Städtepartnerschaft, die es dort überall zu sehen gibt. Am Abend war die Gruppe im Frankenmuther Pfadfinderhaus zu Gast und stellte ihre Arbeit vor.

In Richtung Upper Peninsula, dem nördlichen Teil Michigans, setzten die

Abend zuvor trafen sich noch einmal alle Beteiligten mit dem Partnerschaftsverein und den Gastfamilien im Jaycee Pavilion in Frankenmuth, um bei einem gemeinsamen Picknick die Ereignisse der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Im Namen der Gunzenhäuser Gruppe bedankten sich Sabine Winkler und Daniel Betz und verteilten Geschenke an die Organisatoren aus Frankenmuth. Dabei überreichten sie auch eine deutsche Pfadfinderkluft, die im Frankenmuther Pfadfinderhaus ausgestellt werden wird. Bürgermeister Gary Rupprecht ermunterte in seiner Rede alle Anwesenden, die Städtepartnerschaft in dieser positiven Form weiter zu pflegen.

Die letzten Tage ihrer Reise verbrachten die Gunzenhäuser Pfadfinder in der Millionenstadt Chicago. Dort besichtigten sie bekannte Touristenziele wie Willis Tower, Millennium Park und Magnificent Mile. Ferner besuchten sie das Museum of Science and Industry, das Shedd Aquarium und das Field Museum of Natural History. Zum Abschluss der Reise genossen alle die Aussicht über das abendliche Chicago von der Aussichtsplattform des John-Hancock-Centers.

Nach dieser ereignisreichen Reise freuen sich die Gunzenhäuser auf einen Gegenbesuch der Frankenmuther innerhalb der nächsten zwei Jahre. Ihr Dank gilt allen Gastfamilien in den USA für ihre umfassende Gastfreundschaft sowie allen Mitgliedern der beiden Partnerschaftsvereine für die umfangreiche Hilfe bei der Planung und Durchführung dieser Begegnung. Neben manchen Unterschieden der beiden Pfadfinderverbände konnten auch viele Gemeinsamkeiten festgestellt werden, die ein fröhliches Miteinander über die Grenzen hinweg ermöglichen. Im Rahmen der internationalen Völkerverständigung kann dieser Besuch in den USA somit als voller Erfolg gefeiert werden.

Beim Namen genannt

Dr. Sigurd Schacht, Rechtsanwalt in Gunzenhausen, hat auf eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs hingewiesen, wonach bei der Frist zur Zahlung der Miete bis zum dritten Werktag eines jeden Monats der Samstag nicht mitzählt, sodass die Miete erst nach Ablauf von drei Werktagen ohne Samstag und Sonntag, das heißt am darauf folgenden Montag, bezahlt werden muss.

Altmühlstädter ihre Tour fort. Von St. Ignace aus standen in den folgenden Tagen die Pictured Rocks am Lake Superior, die Taquamenon-Wasserfälle, die Insel Mackinac Island und die Dünenlandschaft Sleeping Bear Dunes auf dem Programm. Nach all diesen Naturdenkmälern ging es weiter zur Paul Bunyan Scout Reservation, einem weiteren Zeltlagergelände des LHAC. Dort verbrachten die Gunzenhäuser und Frankenmuther Pfadfinder zusammen einige ereignisreiche Tage mit Bogenschießen, Klettern und Kanufahren.

Dann hieß es wieder Koffer packen und es ging weiter nach Chicago. Am